

Granulat Maxi Pro[®]

Benutzerhandbuch



NOR:DISK
CLEAN SOLUTIONS

Art. no DE16295

Granuldisk behält sich das Recht technische Veränderungen an den Produkten vorzunehmen.

Für eventuelle Druckfehler wird nicht gehaftet.

www.granuldisk.com

Tel. +46 40 671 50 60

Inhalt

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN	5
1 Allgemeine Beschreibung und Sicherheit	7
1.1 Hinweise für den Anwender	7
1.2 Sicherheitsbestimmungen	8
1.3 Technische Daten	10
1.4 Granulat	14
1.5 SIMpel™ – problemloser Informationszugriff	16
2 Bedienungsanleitung	19
2.1 Inbetriebnahme	19
2.2 Maschine mit Spülgut beschicken	22
2.3 Bedienfeld	28
2.4 Start und Betrieb	29
2.5 Spracheinstellung	33
2.6 Datum und Uhrzeit einstellen	34
3 Tägliche Reinigung	35
3.1 Einsammeln und Reinigen des Granulats	35
3.2 Innenreinigung des Tanks	37
3.3 Lagerung über Nacht bzw. während eines längeren Betriebsstillstands	41
3.4 GD Memo™	42
4 Aufzeichnung von HACCP Hygiene- und Betriebsdaten	45
4.1 Allgemeines	45
4.2 Ablesen der Daten am Bedienfeld	46
4.3 Gesamtverbrauch Strom- und Wasser	47
4.4 Herunterladen der Betriebsdaten über den USB-Anschluss	48
4.5 Option EcoExchanger®	49
5 Störungsbeseitigung und Warnhinweise	51
5.1 Bediener-spezifische Hinweise	51
5.2 Fehlercodes	53
6 Notizen	57



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN

Original

Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A

Hersteller (bzw. bevollmächtigter Vertreter):

Firma: Saubere Lösungen von Nordisk
Adresse: Jägershillsgatan 13, 21375 Malmö,
Schweden

Erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Granulat-Topfspülmaschine für
Großküchen
Maschinennr.: Granulat Maxi Pro®

Erfüllt die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Erfüllt die anwendbaren Anforderungen folgender EG-Richtlinien:

2014/30/EU, EMV

2011/65/EU, RoHS

2012/19/EU, WEEE

Die folgenden harmonisierten Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2018

SS-EN 60335-1:2012

SS-EN 60335-2-58:2019

SS-EN 55014-1:2017

SS-EN IEC 61000-6-1:2019

SS-EN IEC 61000-6-2:2019

SS-EN 61000-6-3:2007

IEC 61000-6-3:2006/AMD1:2010

Die folgenden sonstigen Normen und Spezifikationen wurden angewandt:

SS-EN 1717:2000

SS-EN 13077:2018

AS/NZS 3500.01:2021

Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Dokumentation:

Name: Staffan Stegmark
Adresse: Jägershillsgatan 13, 21375 Malmö,
Schweden

Unterschrift:

Ort und Datum: Malmö, den 26. 04. 2024
Unterschrift:



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR
MASCHINEN

Name: Mikael Samuelsson
Position: CEO

1 Allgemeine Beschreibung und Sicherheit

1.1 Hinweise für den Anwender

Die Granulatspülmaschine Granulat Maxi Pro® wurde zum Spülen von Töpfen und Behältern in Großküchen entwickelt.

Dieses Handbuch ist eine Anleitung für die richtige Verwendung der Topfwaschmaschine Granulat Maxi Pro®.

Bitte lesen Sie die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, damit Installation und Betrieb der Maschine einwandfrei sichergestellt sind

Sorgen Sie dafür, dass das Handbuch während der gesamten Lebensdauer der Maschine immer verfügbar ist.

Granuldisk haftet nicht bei Beschädigungen oder Verletzungen infolge der Nichtbeachtung von Anweisungen dieses Handbuchs.

Deutsche Übersetzung der Bedienungsanleitung.

1.2 Sicherheitsbestimmungen



HINWEIS

Die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung in diesem Handbuch sind aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren, damit sie später bei Bedarf herangezogen werden kann. Bei Nichteinhaltung dieser Sicherheits- und Betriebsanweisungen übernimmt Granuldisk keine Verantwortung oder Haftung.

Ohne Genehmigung des Herstellers darf die Topfspülmaschine nicht modifiziert, erweitert oder umgebaut werden. Sie dürfen die Topfspülmaschine nur verwenden, wenn Sie dieses Bedienerhandbuch gelesen und verstanden haben. Erteilen Sie NordiskClean Solutions die Vorlage von Informationen zu Betrieb und Funktionsweise der Topfspülmaschine.

Betreiben Sie die Maschine nur entsprechend den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung. Unterweisen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und erläutern Sie die Sicherheitshinweise. Wiederholen Sie die Unterweisungen regelmäßig, damit Unfälle besser verhindert werden können.

Testen Sie zu Ihrer Sicherheit regelmäßig den Fehlerstromschutzschalter (FI), indem Sie die Testtaste drücken.

Drehen Sie nach dem Spülen das Absperrventil an der Maschine vollständig zu. Schalten Sie nach dem Spülen den Betriebsschalter der Spülmaschine aus.

Das Verbundmaterial im Granulat ist für eine Verwendung in Verbindung mit Lebensmitteln zugelassen.



WARNUNG

Die Maschine arbeitet mit heißem Wasser. Hautkontakt vermeiden – Verbrühungsgefahr!



WARNUNG

*Während des Spülgangs nicht die Türen öffnen!
Verbrennungsgefahr!*



WARNUNG

Wenn Granulat auf den Boden fällt, besteht Rutschgefahr.

**WARNUNG**

Das beim Einatmen gefährliche Formaldehyd kann entstehen, wenn das Originalgranulat aus POM-Kunststoffen Feuer fängt. Dies gilt nicht für das Power-Granulat BIO.

**WARNUNG**

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ersetzt werden, um eine Gefahr zu vermeiden.

**HINWEIS**

Anweisungen zum Umgang mit Reinigungsmitteln und Spülhilfen entnehmen Sie bitte den Herstelleranweisungen. Das beste Spülergebnis wird mit hochwertigen Produkten erzielt. Das Servicehandbuch enthält weitere Informationen über Reinigungs- und Spülmittel.

1.3 Technische Daten

ALLGEMEINES

Aufbau	Frontlader mit zwei Türen
Außenabmessungen	2039 (± 25 mm) x 1452 x 1075 mm (H x B x T), geschlossen ohne EcoExchanger
Gewicht	666 kg (Maschine gefüllt) 485 kg (Maschine leer)
Tankvolumen	165 l
Ladevolumen	450 l
Klarspülwasservolumen	1060 x 540 x 680 mm (H x B x T) 7 l (ECO-Programm) 14 l (Kurz-/Normal-Programm) Zum Erreichen von 3600 HUE gemäß Hygienerichtlinien NSF/ANSI 3 sind 14 l erforderlich.
Granulatmenge	16 l
Spülwassertemperatur	65 °C
Klarspülwassertemperatur	85 °C
Schalldruckpegel	< 70 dB (A)

PROGRAMME UND KAPAZITÄT

Spülprogramme mit Granulat	Eco: 2 min, 40 s (+ 95 s mit EcoExchanger) Kurz: 4 min, 50 s (+ 60 s mit Dampf- reduktion oder + 120 s mit EcoExchanger) Normal: 6 min, 50 s (+ 60 s mit Dampfreduktion oder + 120 s mit EcoExchanger)
----------------------------	--

Spülprogramme ohne Granulat	Eco: 2 Minuten, 40 Sekunden (+ 95 Sekunden mit EcoExchanger®) Kurz: 3 min, 40 s (+ 60 s mit Dampfreduktion oder + 120 s mit EcoExchanger) Normal: 5 min, 40 s (+ 60 s mit Dampfreduktion oder + 120 s mit EcoExchanger)
Höchst-/Normal Fassungsvermögen pro Stunde (normales Fassungsvermögen inkl. Arbeit)	Kompaktausführung: 264/168 GN 1/1 Flow-Ausführung: 264/204 GN 1/1 Freeflow-Ausführung: 264/228 GN 1/1
Kapazität pro Programm	12 GN 1/1 bis 65 mm oder 8 GN 1/1 200 mm 6 GN 2/1 bis 65 mm oder 4 GN 2/1 200 mm

STROMANSCHLUSS

Spannung**	3~ 400-415 V, 50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 200 V, 50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 208 V, 60 Hz + PE 3~ 230 V, 50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 380 V, 50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 440 V, 50 Hz oder 60 Hz + PE 3~ 480 V, 60 Hz + PE 3~ 575 V, 60 Hz + PE
Sicherung (bei 21,0 kW Ausgangsleistung)	40 A (400 V, 415 V, 380 V, 440 V) 63 A (230 V)
Sicherung (bei 29 kW Ausgangsleistung)	50 A (400 V, 415 V, 380 V, 440 V)
Sicherung (bei 5 kW Ausgangsleistung)	20 A (400 V, 415 V, dampfbeheizt) 25 A (230 V, dampfbeheizt)
Sicherung (bei 6,6 kW Ausgangsleistung)	16 A (575 V, dampfbeheizt)
Sicherung (bei 18 kW Ausgangsleistung)	63 A (200 V, 208 V)

Sicherung (bei 22,6 kW Ausgangsleistung)	32 A (575 V)
	40 A (480 V)
Frequenz	50 Hz oder 60 Hz
Spitzenleistung	21 kW (Heißfüllung)
	29 kW (Kaltfüllung oder Heißfüllung)
	5 kW (dampfbeheizt)
	6,6 kW (dampfbeheizt, 575 V)
	18 kW (Heißfüllung, 200 V, 208 V)
	22,6 kW (Heißfüllung, 480 V, 575 V)
Waschpumpenmotor	2 x 2,2 kW
	2 x 3,0 kW (480 V, 575 V)
Klarspülpumpenmotor	0,37 kW
Heizgerät Spültank*	13 kW bei 18 kW Ausgangsleistung
	16 kW bei 21 kW Ausgangsleistung
	16 kW bei 22,6 kW Ausgangsleistung
	24 kW bei 29 kW Ausgangsleistung
Heizgerät Spültank*	13 kW bei 18 kW Ausgangsleistung
	16 kW bei 21 kW Ausgangsleistung
	16 kW bei 22,6 kW Ausgangsleistung
	24 kW bei 29 kW Ausgangsleistung
Schutzart	IPX5

WASSERANSCHLUSS

Härte/Anschluss	Gesamthärte: 3–7 °dH, 5–12 °TH, 53–125 ppm
	Schraubkupplungsstecker ¾" BSP (DN20)
Anschluss A	100–600 kPa (1–6 bar), 25 l/min, 5–65 °C (heiß oder kalt)
	Wichtig: Kein Umkehrosmose- oder stark enthärtetes Wasser verwenden.

Anschluss B	Dampfreduktion: 300–600 kPa (3–6 bar), 15 l/min), < 20 °C
	EcoExchanger (Option): 300–600 kPa (3–6 bar), 15 l/min), < 20 °C

BELÜFTUNG & ABFLUSS

Belüftung mit Dampfreduktion	300 m³/h
Belüftung ohne Dampfreduktion	900 m³/h
Belüftung mit EcoExchanger	150 m³/h
Abgegebene Wärme in den Raum mit Dampfreduktion (insgesamt/fühlbar/latent)	2,7 kW / 1,0 kW / 1,7 kW
Abgegebene Wärme in den Raum ohne Dampfreduktion (insgesamt/fühlbar/latent)	4,9 kW / 1,0 kW / 3,9 kW
In den Raum abgegebene Wärme (mit EcoExchanger)	2,0 kW / 1,0 kW / 1,0 kW
Ablaufrohr	Rohr 32 mm (Außendurchmesser)
Abfluss	Kapazitätsanforderung 50 l/min
	Keine Ablaufpumpe (Schwerkraftablauf)
	Maschine nicht direkt über einem Abflusskanal aufstellen.

REINIGUNGS- UND SPÜLMITTEL

Spülmittel / Klarspüler	Erforderlich. 230 VAC an separater Dose verfügbar.
	Maximallast insgesamt 0,5 A

* Keine gleichzeitige Nutzung.

** Die konkreten Daten der gelieferten Maschinen finden sich auf den Leistungsschildern.



HINWEIS

Granulat Maxi Pro® wird mit einem 2 m langen Kabel für den Anschluss an einen zugelassenen Leistungstrennschalter an der Wand geliefert. Ein Leistungstrennschalter gehört nicht zum Lieferumfang.

1.4 Granulat

- Granulate werden speziell für Topf- und Pfannenspüler von Nordisk Clean Solutions entwickelt.
- Sie gewährleisten ein optimales Spülergebnis sowie die längste Verwendbarkeit des Granulats und die längste Lebensdauer der Maschine.
- Wir haben zwei verschiedene Arten von Granulaten. PowerGranules Original und PowerGranules BIO, eine nachhaltigere Option, die teilweise biologisch abbaubar ist.

Aufsammeln der Granulate im Rahmen der täglichen Reinigung

- Setzen Sie den Granulatsammelbehälter in die Maschine ein (vgl. Abschnitt zur täglichen Reinigung).
- Wählen Sie ein Granulatsammelprogramm, indem Sie die Stopptaste drücken und 3 s warten. Dann die Granulattaste gedrückt halten und die Taste für das Kurzprogramm drücken, bis auf dem Display „Granule collecting program“ erscheint.
- Für ein makellos sauberes Spülergebnis die Füllmenge (insgesamt 16 l, also 8 l pro Granulatsammelbehälter) täglich beim Aufsammeln der PowerGranules kontrollieren. **PowerGranules nachfüllen, wenn der Füllstand unter der waagrechten Marke liegt.**

Siehe Abbildung 25 *Granulatstand kontrollieren*.

- PowerGranules und PowerGranules BIO® nicht in der Maschine vermischen. Dadurch würde die Topfspülmaschine zwar nicht beschädigt, aber die Entsorgung könnte nicht mehr ordnungsgemäß erfolgen (siehe unten). Deshalb empfehlen wir den Austausch der gesamten Granulatladung bei der Umstellung auf PowerGranules BIO®.

Austausch verbrauchten Granulats

- Befolgen Sie den empfohlenen Austauschablauf beim Wechsel von PowerGranules, der über GDMemo™ mitgeteilt wird (die Meldung erscheint im Intervall von jeweils 2.500 Granulatzyklen bei PowerGranules Original und nach jeweils 1600 Zyklen bei PowerGranules BIO®). Lassen Sie ein Granulatsammelprogramm wie oben beschrieben laufen und ersetzen Sie das Granulat durch eine neue Charge.
- Nach dem Austausch des Granulats die Erinnerung zurücksetzen. Dazu die Stopptaste drücken, 3 s warten und dann 5 Mal die Granulat-Taste (6) drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“.
- Gebrauchtes Granulat ist als ungefährlicher Abfall zu entsorgen. Gebrauchte Granulate sollten vor der Entsorgung in einem Plastikimer mit Deckel oder in einer Plastiktüte versiegelt werden. PowerGranules können als recycelbarer Kunststoff oder brennbarer Abfall entsorgt werden. PowerGranulesBIO® sollten als brennbarer Abfall oder gemäß den lokalen Sortiervorschriften entsorgt werden. PowerGranules BIO®

sind biologisch abbaubar und können daher nicht als Kunststoff recycelt werden.

1.5 SIMpel™ – problemloser Informationszugriff

Über den QR-Code auf der Maschine hat der Bediener schnell Zugriff auf wichtige Maschineninformationen.

Der Aufkleber mit dem Code befindet sich unter dem Display bzw. neben dem Display.



- 1 Scannen Sie den QR-Code auf dem Aufkleber.

Siehe Abbildung 1 *QR-Code auf dem Aufkleber*.



**Abbildung 1 QR-Code auf dem
Aufkleber**

2 Wenn Sie den QR-Code scannen, erscheint das abgebildete Menü.

(Die angezeigten Informationen hängen vom Spülmaschinenmodell ab.)

Siehe Abbildung 2 Menü.

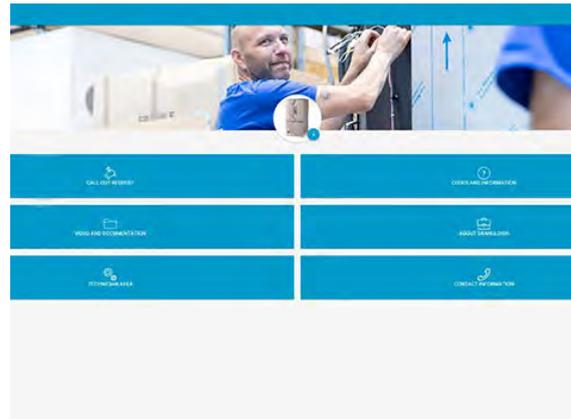
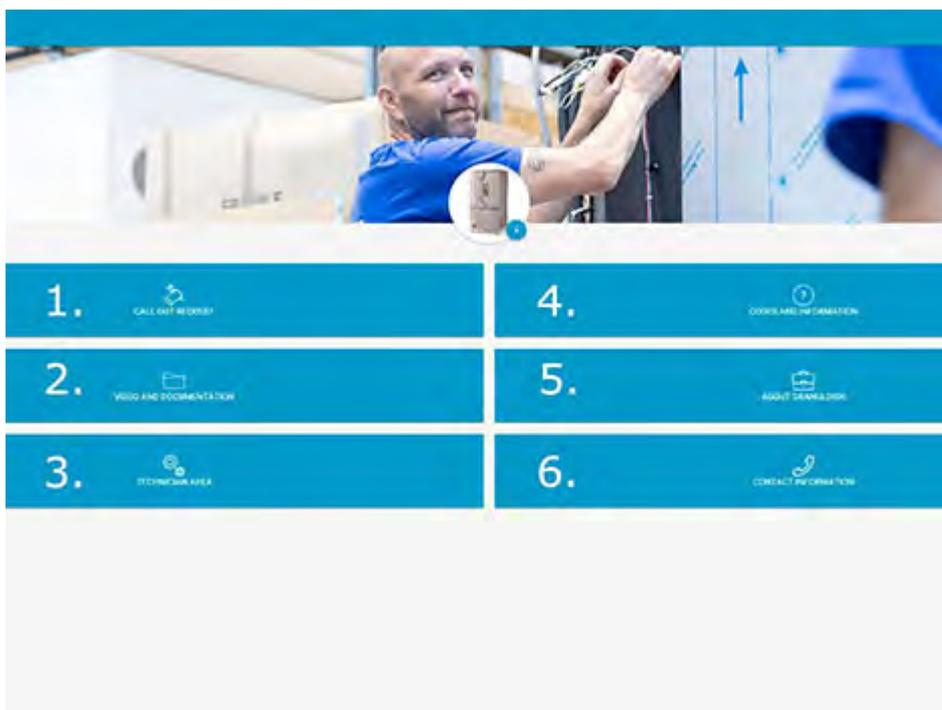


Abbildung 2 Menü

3 Wählen Sie oben rechts die Sprache aus. Standardmäßig wird Englisch verwendet.

Erklärung der einzelnen Felder:



1. CALL OUT REQUEST	Serviceabruf für die Maschine
2. VIDEO AND DOCUMENTATION	Anwenderhandbücher und Videos für Zubehör und für die tägliche Reinigung
3. TECHNICIAN AREA	Nur für Techniker und Servicepartner
4. CODES AND INFORMATION	Liste der Fehlercodes

5. ÜBER NOR:DISK	Link zu unserer Webseite
6. CONTACT INFORMATION	Kontaktdaten von Servicepartnern

2 Bedienungsanleitung

2.1 Inbetriebnahme

- 1 Die Maschine mit der vorgesehenen Granulatmenge aus dem Granulatsammelbehälter befüllen.

Es gibt zwei Granulat-Sammelbehälter mit jeweils 8 Litern Granulat.

Beide in die Maschine entleeren.

Siehe Abbildung 3 *Beschickung mit Granulat*.



Abbildung 3 Beschickung mit Granulat

- 2 Das Ablaufventil auf der Vorderseite der Maschine schließen.

Siehe Abbildung 4 *Ablaufventil*.

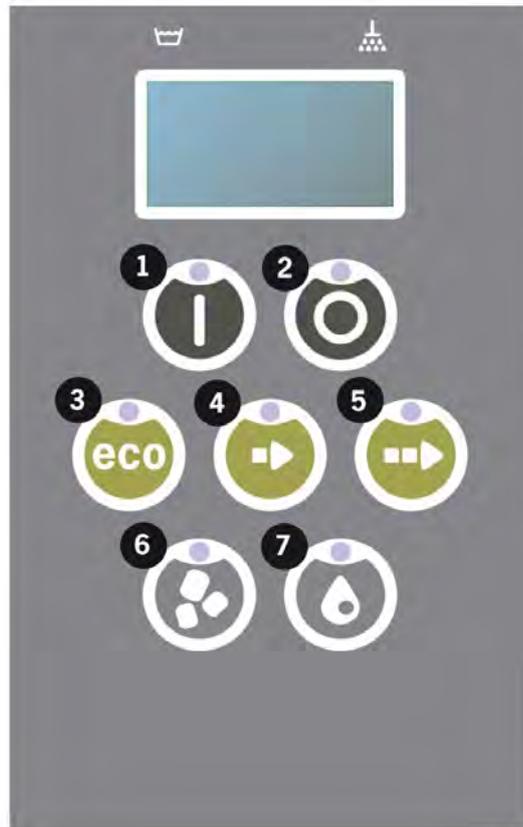


Abbildung 4 Ablaufventil

- 3 Den Betriebsschalter einschalten.

Mit Wasser auffüllen

1 Türen schließen



- 2 Zum Befüllen des Spültanks die Bestätigungstaste (1) drücken.

Waschtank füllen?

- 3 Während der Befüllung blinken die Programmauswahldioden abwechselnd zu den Dioden für das Spülen mit oder ohne Granulat.

XX °C XX °C
Spültank
füllen

- 4 Befüllen und Heizen dauern rund 20 Minuten (Warmwasseranschluss 55 °C). Bei Kaltwasseranschluss (10–12 °C) dauern Befüllen und Heizen rund 40 Minuten. Falls nach dem Befüllen nicht die korrekte Temperatur im Spültank erreicht wird, erscheint folgende Meldung:

50 °C 60 °C
Spültank
aufheizen, 65 °C

- 5 Einsatzbereit, sobald die korrekte Temperatur im Spültank erreicht wurde.

Ein vorab gewähltes Programm erscheint.

65 °C 70 °C
Eco-Programm
mit Granulat
Spülzeit: 2:40



HINWEIS

*ROTE LEUCHE:
Maschine ist in
Betrieb. Tür nicht
öffnen!*

*GRÜNE LEUCHE:
Maschine ist
betriebsbereit.*

Spülgutvorbereitung

- 1 Vor dem Befüllen der Maschine alle Lebensmittelreste von den Küchenutensilien abkratzen und entsorgen.

Siehe Abbildung 5 *Speisereste vom Spülgut abreiben*.

- Es ist kein Scheuern und Einweichen erforderlich.
- Keine Handseife o.ä. verwenden (um Schaumbildung zu vermeiden, die zu größeren Problemen führen könnte).



Abbildung 5 Speisereste vom Spülgut abreiben

- 2 Töpfe, Pfannen und Behälter mit feuchten, eiweißreichen Speiseresten können vor dem Beschicken der Maschine mit Wasser abgespritzt werden.

2.2 Maschine mit Spülgut beschicken

Laden des Spülguts

Das Spülgut ist prinzipiell mit der Innenseite zu den Sprühdüsen gewandt einzulegen.

Siehe Abbildung 6 *Einlegen der Gegenstände*.



Abbildung 6 Einlegen der Gegenstände

Einlegen und Entnehmen der Kassette

Granule Maxi ist in drei verschiedenen Ausführungen erhältlich:

Granule Maxi, Compact Edition:

Die Kassette ist fester Bestandteil der Maschine und kann halb herausgezogen werden.

Siehe Abbildung 7 *Kassette zur Hälfte herausgezogen*.



Abbildung 7 Kassette zur Hälfte herausgezogen

Granule Maxi, Flow Edition:

Den Wagen bis zur beladenen Kassette hochrollen. Die Sperre lösen und den Griff anheben. Die Kassette durch erneutes Abwärtsdrücken des Griffs einrasten lassen.

Die Kassette mit dem Wagen herausnehmen und an einem der Wandbügel aufhängen.



Abbildung 8 Einhaken der Kassette

Granule Maxi, FreeFlow Edition:

Den Wagen bis zur beladenen Kassette hochrollen. Die Sperre lösen und den Griff anheben. Die Kassette durch erneutes Abwärtsdrücken des Griffs einrasten lassen.

Die Kassette wird am Wagen hängend geladen. Die Kassette wird dann mit dem Wagen in die Maschine gerollt. Die Kassette durch Lösen der Sperre und Anheben des Griffs aushaken.



Abbildung 9 Wagensperre

Siehe Abbildung 8 *Einhaken der Kassette*.

Siehe Abbildung 9 *Wagensperre*.

Pro-Kassette für Granule Maxi Flow und FreeFlow Edition (29361)

Fassungsvermögen:

- 12 GN 1/1 bis 65 mm
- 4 GN 1/1 100 mm + 4 GN 1/1 65 mm + 2 GN 1/1 200 mm
- 8 GN 1/1 bis 200 mm

Siehe Abbildung 10 *Kassette Maxi Pro*.



Abbildung 10 Kassette Maxi Pro

Beim Beladen von 8 GN 1/1 200 mm den mittleren Einsatz vollständig entfernen und das untere Gitter einsetzen.

Siehe Abbildung 11 *Kassette mit 8 GN 1/1 200 mm*.



Abbildung 11 *Kassette mit 8 GN 1/1 200 mm*

Beim Beladen mit einem großen Topf den mittleren Einsatz vollständig herausnehmen.

Setzen Sie das untere Gitter und die mittlere Trennwand ein.

Siehe Abbildung 12 *Kassette mit einem großen Topf*.

Es können zwei kleinere Töpfe nebeneinander geladen werden.

Siehe Abbildung 13 *Kassette mit zwei Töpfen*.



Abbildung 12 *Kassette mit einem großen Topf*



Abbildung 13 *Kassette mit zwei Töpfen*

Topf- und Pfannenhalter (10972)

Fassungsvermögen: 3 bis 5 Töpfe/Pfannen mit Griff/Henkel zur Anbringung an den Haken.

Siehe Abbildung 14 *Halterung für Töpfe und Kasserollen.*



Abbildung 14 Halterung für Töpfe und Kasserollen

Utensilienhalter (10362)

Für Schöpfkellen, Schneebesen usw. (bis zu 500 mm). Der Utensilienhalter ist in einer der oberen Führungen der Kassette montiert.

Siehe Abbildung 15 *Utensilienhalter.*

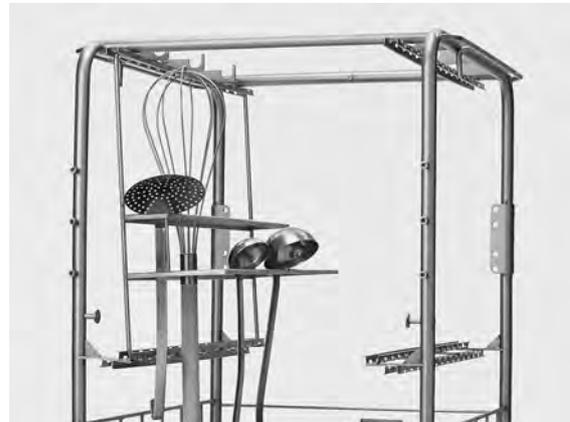


Abbildung 15 Utensilienhalter

Trenneinlage für GN-Behälter, Formate GN 1/9-2/3 (19313)

Setzen Sie die Trennwand in eine der unteren Führungen am Boden der Kassette ein.

Passend für GN 1/2, 1/3, 1/6, 1/9 und 2/3. Die Trenneinlage ermöglicht beim Beladen folgende Kombinationen:

- Behälter 4 x 1/2 GN oder
- 8 GN 1/4 oder
- Behälter 2 x 1/3 und 2 x 2/3 GN
- Behälter 4 x 1/6 und 2 x 2/3 GN
- Behälter 6 x 1/9 und 2 x 2/3 GN

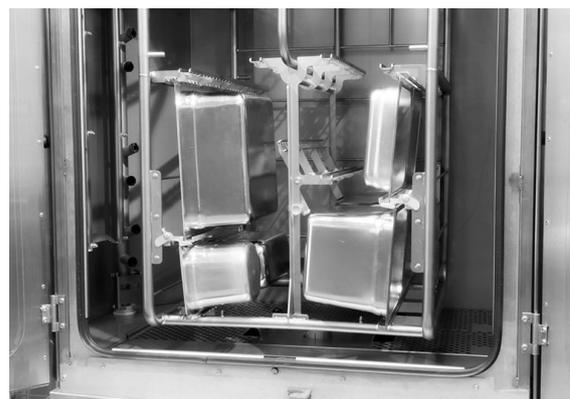


Abbildung 16 Trenneinlage

Siehe Abbildung 16 *Trenneinlage*.

Deckel- und Blechhalter (10950)

Fassungsvermögen: Bis zu 9 flache Schalen und Deckel der Größe GN 1/1

Der Deckelhalter wird am besten in die unteren Kassettenführungen eingesetzt.

Siehe Abbildung 17 *Deckel- und Blechhalter*.

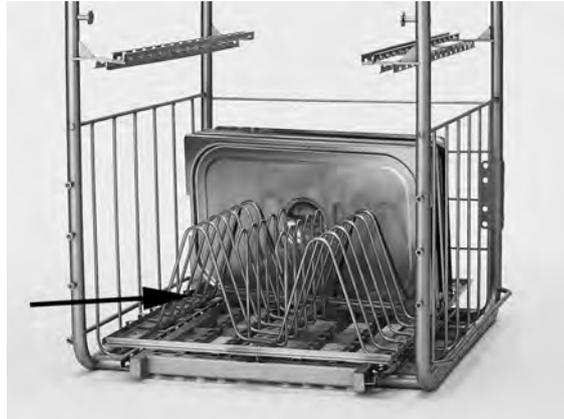


Abbildung 17 *Deckel- und Blechhalter*

Halter für kleine GN Pfannen (10948)

Fassungsvermögen: Bis zu 6 GN 1/3 oder 12 GN 1/6 oder 18 GN 1/9 Die Halterung befindet sich in einer der vier vorhandenen Kassettenführungen

Jede Reihe im Halter kann die folgende Kombination annehmen: Behälter 2 x 1/3 oder 4 x 1/6 oder 6 x 1/9 GN

Siehe Abbildung 18 *Halter für kleine GN-Behälter*.

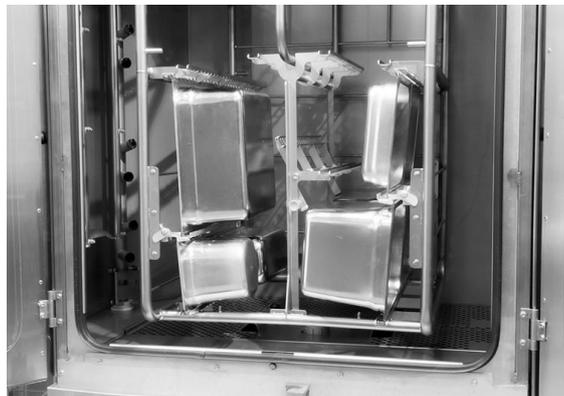


Abbildung 18 *Halter für kleine GN-Behälter*

Netzkorb mit Deckel (21477)

Für Schöpfkellen und Schneebesen mit einer Länge von bis zu 500 mm

Auf den Boden der Kassette legen und den Führungen folgen.

Siehe Abbildung 19 *Netzkorb*.



Abbildung 19 *Netzkorb*

Einsatz für Backbleche (22017)

Fassungsvermögen: 8 x
600x400 mm Backbleche, max.
20 mm Rand.

Der Deckelhalter wird am bes-
ten in die unteren Kassetten-
führungen eingesetzt.

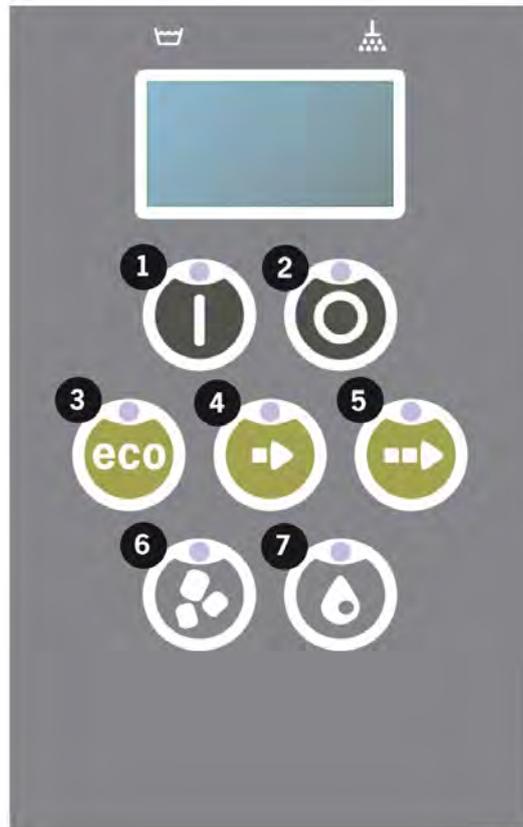
Siehe Abbildung 20 *Halter für
Backbleche*.



Abbildung 20 Halter für Backbleche

2.3 Bedienfeld

- 1 Bestätigungstaste – Diese Taste dient dazu, im Anzeigedisplay eingeblendete Fragen zu bestätigen



- 2 Mit der Stoptaste werden Alarme zurückgesetzt.

Sie dient auch zum Umschalten in den Sleep-Modus. Nach 30 s erlischt das Display und die Maschine schaltet in den Sleep-Modus. Im Sleep-Modus leuchtet die rote LED der Stoptaste und alle Maschinenfunktionen sind deaktiviert.

Um die Maschine wieder zu aktivieren, eine beliebige Taste drücken.

Im Sleep-Modus erfolgt kein Aufheizen des Spül- und Klarspültanks.

- 3 Start ECO-Programm
- 4 Start Kurzprogramm
- 5 Start Normalprogramm
- 6 Waschen mit Granulat
- 7 Waschen ohne Granulat

2.4 Start und Betrieb

1 Drücken Sie die Bestätigungstaste (1)

- Ist die Spültanktemperatur zum Zeitpunkt des ersten Starts unter 65 °C (nach der Spültankbefüllung), wird der Heizvorgang fortgesetzt.
- Bei unzureichender Temperatur ist das Risiko von Schaumbildung größer, wodurch die Sauberkeit des Spülguts beeinträchtigt werden kann.
- Änderungen an der Programmierung dürfen ausschließlich von befugtem Personal durchgeführt werden.

62 °C (blinkt) 59 °C
 Spültank
 aufheizen, 65 °C

2 Spülen mit oder ohne Granulat (6) oder (7) wählen. Für leicht verschmutzte Pfannen, perforierte Behälter, transparente Kunststoff- oder Teflonbehälter ist ein Programm ohne Granulat zu wählen. Für normale bis stark verschmutzte Töpfe und Pfannen ist ein leistungsstarker Granulat-Zyklus zu wählen, damit die Utensilien richtig gesäubert werden.

3 Die gewünschte Spülzeit einstellen: Eco (3), Kurz (4) oder Normal (5).

ECO

2 min 40 s (mit Granulat)

2 min 40 s (ohne Granulat)

Über 95 s mit (optionalem) EcoExchanger

Kurzprogramm

4 min 50 s (mit Granulat)

3 min 40 s (ohne Granulat)

Über 60 s mit (optionaler) Dampfreduktion oder über 120 s mit EcoExchanger

Normalprogramm

6 min 50 s (mit Granulat)

5 min 40 s (ohne Granulat)

Über 60 s mit (optionaler) Dampfreduktion oder über 120 s mit EcoExchanger

65 °C 85 °C
 Eco-Programm
 mit Granulat
 Restzeit: 2:40

- 4 Wenn das Spülprogramm abgelaufen ist, blinkt das Wort END und die grüne Anzeigelampe leuchtet auf.

65 °C 85 °C
END

Siehe Abbildung 21 Wenn das Programm beendet ist, leuchtet die grüne Lampe auf..



Abbildung 21 Wenn das Programm beendet ist, leuchtet die grüne Lampe auf.

- 5 Wenn die Türen geöffnet werden, wechselt das Display wieder in den Standby-Modus und zeigt das zuletzt verwendete Programm an.

Eco-Programm
mit Granulat
Spülzeit: 2:40



WARNUNG

*Während des Spülgangs nicht die Tür öffnen!
Verbrennungsgefahr!*

- 6 Türen geschlossen halten, falls nicht sofort im Anschluss ein weiterer Spülgang gestartet werden soll. Das Schließen der Haube spart Energie und reduziert das Verdampfen im Spültank.

Anhalten der Maschine bei laufendem Betrieb

- Schalten Sie ca. 30 s lang auf Spülen, um das Granulat vollständig abzuspülen. Anschließend die Stopptaste (2) drücken.
- Bei einem Notfall: Stopptaste (2) drücken.



HINWEIS

An Utensilien können Reste des Reinigungsmittels anhaften. Sie sollten daher vor dem Herausnehmen aus der Maschine erneut gespült werden. Aus einer Maschine, die aufgrund eines Notfalls gestoppt wurde, auf keinen Fall das Spülwasser ablassen! (Dadurch würde die Pumpe entwässert und die Granulatreste in der Pumpe könnten nicht abgeführt werden. Das Pumpenlaufrad würde blockieren.)

**WARNUNG**

Während des Spülgangs nicht die Tür öffnen!
Verbrennungsgefahr!

Rückstellen des Überhitzungsschutzes

Wenn die Fehlercodes 104 und 105 erscheinen, ist der Überhitzungsschutz zurückzusetzen.

- 1 Waschtank leeren.
- 2 Füllstandssensor reinigen.
- 3 Die schwarze Schutzkappe abschrauben.
- 4 Einen Schraubendreher in die Schutzvorrichtung stecken und auf den Reset-Schalter drücken, um den Überhitzungsschutz zurückzusetzen. Falls der Überhitzungsschutz ausgelöst hatte, ertönt ein Klickgeräusch, sobald der Schutz wieder zurückgesetzt wird.

Siehe Abbildung 22 Zugang zum Überhitzungsschutz.

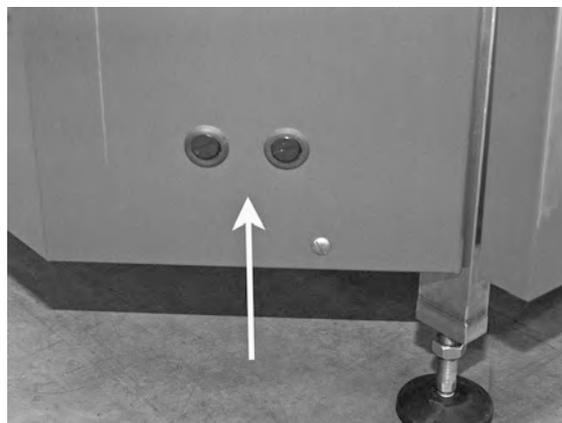


Abbildung 22 Zugang zum Überhitzungsschutz

- 5 Falls der Fehlercode in den nächsten Stunden erneut auftritt, einen Wartungstechniker hinzuziehen.

Spülgut kontrollieren

- 1 Die Töpfe und Pfannen nach jedem Programmende kontrollieren.
- 2 Um sicherzustellen, dass kein Granulat zurückgeblieben ist, sämtliches Spülgut (Behälter, Töpfe usw.) umdrehen, bevor es aus der Maschine genommen wird.

- 3 Alle Granulate aus Ecken, Kanten und an anderen unzugänglichen Stellen entfernen

Siehe Abbildung 23 Kontrollieren, dass kein Granulat anhaftet.

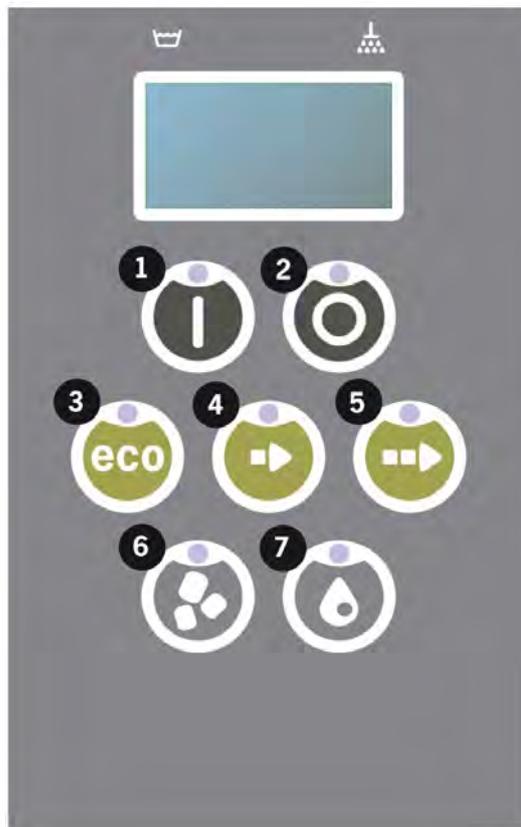


Abbildung 23 Kontrollieren, dass kein Granulat anhaftet

2.5 Spracheinstellung

Eine neue Sprachauswahl wird wie folgt vorgenommen:

- 1 Die Stopptaste drücken, wieder loslassen und 3 s warten.



- 2 Die Taste für das Kurzprogramm (4) fünf Mal betätigen.

- 3 Im Display erscheint folgende Anzeige:

```
Language  
< English >  
Auswahl Zurück
```

- 4 Drücken Sie die Bestätigungstaste.

- 5 Mit den Tasten für ECO (3) oder Normal (5) kann die Liste der Sprachen durchlaufen werden.

```
Language  
< English >  
OK Cancel
```

- 6 Um eine Sprachauswahl zu bestätigen, die Bestätigungstaste drücken (1); OK

- 7 Um den Programmiermodus zu verlassen, die Stopptaste (2) drücken.

2.6 Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden wie folgt geändert:

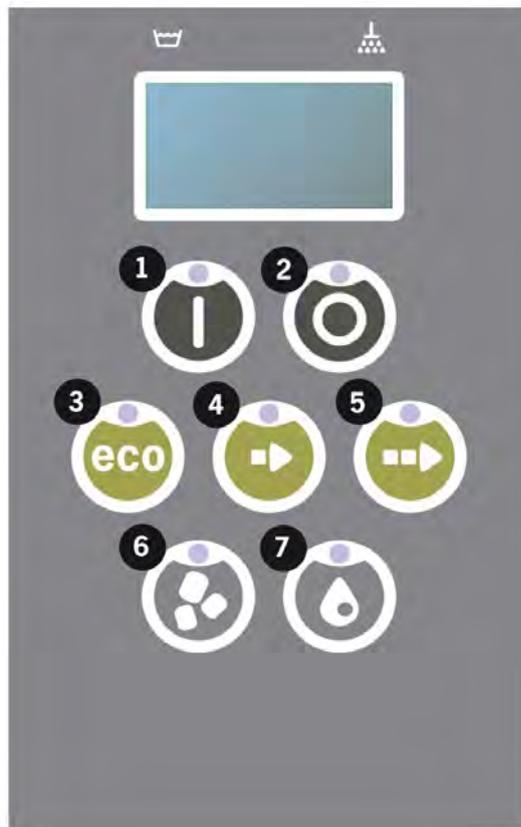
- 1 STOPP (2) drücken, dann die Taste für das Kurzprogramm (4) fünfmal und die Taste für das ECO-Programm (3) einmal betätigen.

Änderungsdatum und
Zeit

ttmmjj hh:mm

210101 13:00

„Back“ auswählen



- 2 Bestätigungstaste (1) drücken, um Datum und Uhrzeit zu ändern.

Änderungsdatum und
Zeit

ttmmjj hh:mm

210101 13:00

OK Cancel

- 3 Datum und Uhrzeit werden über die Taste für das Normalprogramm (5) schrittweise nach rechts eingestellt. ^^ zeigt an, welcher Wert geändert werden kann. Die Taste für das Kurzprogramm (4) für aufwärts und die Taste für das Granulat (6) für abwärts betätigen.
- 4 Bestätigungstaste (1) drücken, um die neuen Einstellungen zu übernehmen und zu speichern. Mit der Stopptaste (2) kann die Programmierung unterbrochen werden.

3 Tägliche Reinigung

3.1 Einsammeln und Reinigen des Granulats

- 1 Verwendung der 2 Granulat-Sammelbehälter

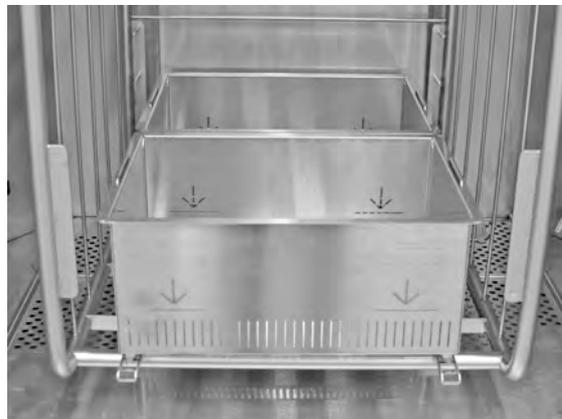


Abbildung 24 Granulat-Sammelbehälter in der Maschine

- 2 Den Granulat-Sammelbehälter in die Kassette einsetzen.
Siehe Abbildung 24 *Granulat-Sammelbehälter in der Maschine*.
- 3 Die Türen schließen und STOPP betätigen.
- 4 6 Sekunden warten. Dann die Tasten Kurzprogramm (4) und Granulat (6) gleichzeitig drücken, bis auf dem Display „Granule Collect Program“ angezeigt wird. Dieses Programm beginnt, alle Granulate im Kollektor einzusammeln.

65 °C 70 °C
Granulatsammel-
Programm
Spülzeit: 6:10



HINWEIS

Bei der Option EcoExchanger lautet das Verhältnis im Granulat-Sammelprogramm 8:10.



HINWEIS

Während das Sammelprogramm läuft gibt es keine Reinigungsmitteldosierung und keine Erwärmung des Reinigungs- oder Spültanks.

- 5 Sobald das Granulat-Sammelprogramm abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt:
 - 50l und mehr Spülgänge: „Granulatstand kontrollieren“
 - 500 bis 1 Spülgänge: „Granulat bestellen“.
 - Ab 0 und weniger Spülgänge: „Granulat jetzt austauschen! Siehe Anweisungen am Behälter.“
- 6 Den gefüllten Granulatsammelbehälter aus der Maschine entfernen und das Granulat gründlich ausspülen. Darauf achten, dass es keine Lebensmittelrückstände gibt.
- 7 Kontrollieren, dass das Granulat bis zur waagerechten Füllstandmarke im Granulatsammelbehälter reicht

Siehe Abbildung 25 *Granulatstand kontrollieren*.



Abbildung 25 Granulatstand kontrollieren



HINWEIS

Das Granulat wird nicht zu 100 % eingesammelt. Im Behälter können 1 bis 2 dl verbleiben.



HINWEIS

Zu viel oder zu wenig Granulat kann das Spülergebnis verschlechtern. Bei zu viel Granulat können die Sprühdüsen verstopfen.



HINWEIS

Nicht versuchen, Granulat mit Desinfektionsmittel oder anderen Reinigungsmitteln zu entfernen. Rückstände dieser Mittel führen zu Schaumbildung in der Maschine und verschlechtern das Spülergebnis.

3.2 Innenreinigung des Tanks

- 1 Die STOPP-Taste (2) betätigen.
- 2 Den Betriebsschalter ausschalten.
- 3 Alle 4 Sprührohre entfernen und prüfen.

- Die Sprührohrverriegelung nach oben klappen, das Sprührohr nach oben drücken und zur Seite ziehen.
- Das Sprührohr vorsichtig nach unten wegziehen und aus der Maschine nehmen.
- Danach kann das Sprührohr gereinigt werden.

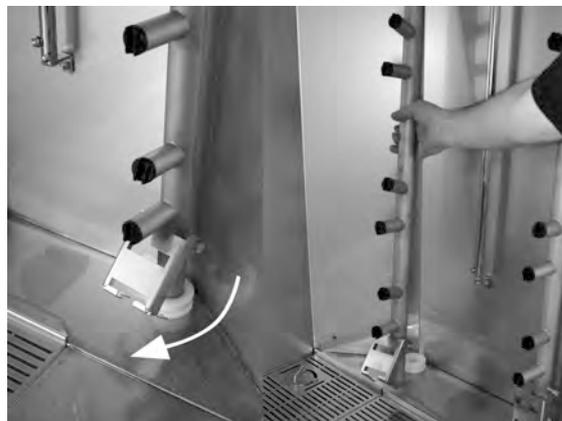


Abbildung 26 Abnahme der Sprührohre

Siehe Abbildung 26 *Abnahme der Sprührohre*.

Wenn in der Öffnung der Düse z. B. ein sichtbares Stück Hühnerknochen zu sehen ist, ist das Stück mit der Rückseite eines Teelöffels vorsichtig wieder in das Sprührohr zu drücken. Steckengebliebene Teile fallen dann durch das Sprührohr herab und am Ende heraus.

Siehe Abbildung 27 *Reinigung der Sprühdüse*.

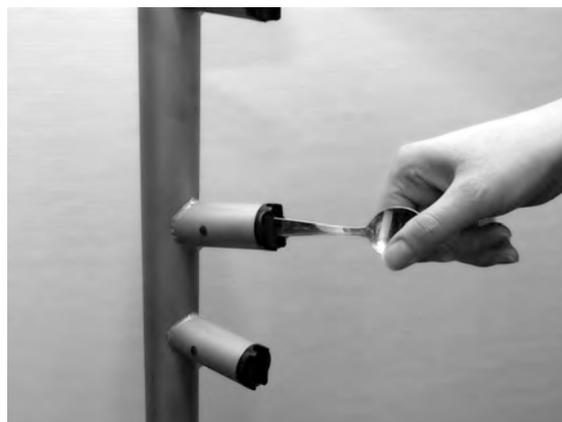


Abbildung 27 Reinigung der Sprühdüse

- 4 Das Überlaufsieb (A) herausheben. Die beiden Tankgitter herausnehmen. Reinigen und mit Wasser abspülen.

Siehe Abbildung 28 Tankgitter.



Abbildung 28 Tankgitter

- 5 Das Granulatsieb (B) so heranziehen, dass der Tankboden für die Reinigung zugänglich wird.

Siehe Abbildung 29 Granulatsieb und Tropfrille.

- Den Tank reinigen und mit Wasser durchspülen. Besonders gründlich spülen, damit auch der Tankboden erreicht wird.
 - Die Siebfläche (Granulatsieb) reinigen – es darf kein Granulat zurückbleiben.
 - Sicherstellen, dass der Dichtungsring am Granulatsieb unbeschädigt ist.
- 6 Die Tropfrille (D) reinigen und trocknen, damit die Abflusskanäle nicht verstopft werden.

Siehe Abbildung 29 Granulatsieb und Tropfrille.

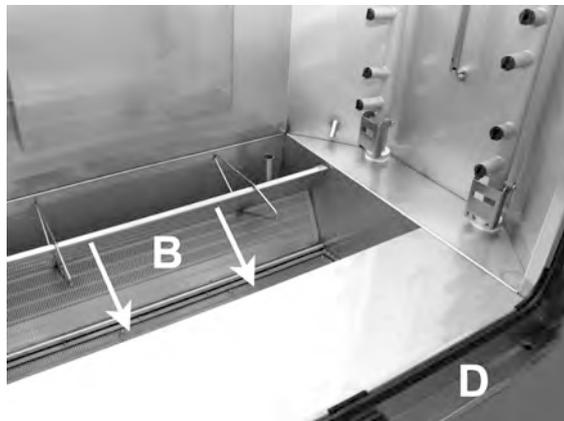


Abbildung 29 Granulatsieb und Tropfrille

- 7 Den Füllstandsensoren (C) mit einem sauberen Tuch abwischen.

Siehe Abbildung 30
Füllstandsensoren.



Abbildung 30 Füllstandsensoren

- 8 Die Türdichtungen abwischen.
- 9 Die Innenseiten der Türen mit einem feuchten Tuch abwischen.
- 10 Die Oberseite sollte bei Bedarf oder mindestens einmal pro Monat abgewischt werden.
- 11 Falls vorhanden, ist der EcoExchanger von der Kabineninnenseite aus zu reinigen und abzuspülen. Das Kästchen auf der Oberseite wird bei der Wartung der Maschine von einem Servicetechniker gereinigt – jeweils nach 10.000 Zyklen.

Wenn die regelmäßige Wartung der Maschine ansteht (Meldung im Display), wird das Innere des Wärmetauschers vom Wartungstechniker im Rahmen der regulären vorbeugenden Wartung gereinigt.

Siehe Abbildung 31
EcoExchanger.



Abbildung 31 EcoExchanger

- 12 Scannen Sie den QR-Code, um auf YouTube hilfreiche Videos u.a. zur täglichen Reinigung anzusehen

Siehe Abbildung 32 QR-Code.



Abbildung 32 QR-Code



HINWEIS

Die Außenseite der Maschine **nicht** mit Hochdruck reinigen.

Auswechseln gereinigter Teile

- Das Granulatsieb wieder an der richtigen Stelle anbringen.
- Die beiden Tankgitter wieder einsetzen.
- Das Überlaufsieb (A) wieder einsetzen.
- Die vier Sprührohre wieder anbringen.



HINWEIS

Wenn die Abdeckung des Überlaufsiebs nicht korrekt eingesetzt ist, gelangt das Granulat während des Zyklus möglicherweise in den Ablauf.

3.3 Lagerung über Nacht bzw. während eines längeren Betriebsstillstands

- Stellen Sie sicher, dass der Spültank nach der Reinigung leer ist.
- Die Türen leicht geöffnet lassen, sodass die Luft in der Maschine zirkulieren kann.
- Das Granulat im Granulatsammelbehälter lagern und diesen in die Maschine stellen,
- Bei längerem Stillstand das Restwasser am Tankboden mit einem Schwamm o.ä. entfernen.
- Nach einem langen Stillstand die Funktionsfähigkeit der Maschine gemäß Wartungshandbuch prüfen, eventuell mit Unterstützung eines Wartungstechnikers.

3.4 GD Memo™

GD Memo informiert den Bediener über die wichtigsten Wartungserfordernisse. Mit GD Memo lassen sich optimale Spülergebnisse gewährleisten, Produktionsunterbrechungen in Stoßzeiten verhindern und die Betriebskosten auf ein Minimum reduzieren. Die Funktion ist in das Bedienfeld integriert und zeigt folgende Informationen an:



1. Spülwasserwechsel

– um ein gutes Spülergebnis zu erzielen. Die Taste für das Spülen ohne Granulat [7] blinkt und die Meldung „Change water“ (Wasser austauschen) erscheint. Die Meldung verschwindet nach dem Wasserwechsel oder nach einem Reset. Dazu die Stopptaste [2] drücken und wieder loslassen, anschließend 3 s warten und dann 5 Mal die Taste [7] drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis „OK“. Diese Erinnerung erscheint jeweils nach 30 Spülgängen (Voreinstellung). Die Anzahl der Spülgänge bis zur Anzeige der Erinnerung kann geändert werden (Bereich: 15 bis 40 Gänge).

2. Granulatwechsel

um die Spülkraft der Maschine zu erhalten. Die Taste für das Spülen mit Granulat [6] blinkt und die Meldung „Change Granules Now! See instruction on container“ (Granulat jetzt ersetzen! Siehe Anleitung am Behälter.) erscheint im Display. Nach dem Austausch des Granulats den Hinweis zurücksetzen. Dazu die Stopptaste [2] drücken, 3 Sekunden warten und dann 5 Mal die Granulat-Taste [6] drücken. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 Sekunden der Hinweis OK. Eine Erinnerung an den Granulatwechsel erscheint nach jeweils 2500

Spülzyklen mit Power Granules Original und nach jeweils 1600 Zyklen mit PowerGranules BIO. Die Vorgehensweise zum Alarm-Reset steht auch auf dem Granulatbehälter

3. Regelmäßig Wartung

– zur Vermeidung teurer Reparaturen und unnötiger Unterbrechungen. Die Stoptaste [2] blinkt und eine Meldung erscheint im Display. Abhängig von der Art der erforderlichen Wartung lautet sie „Time for service 1“, „Time for service 2“ oder „Time for service 3“. Die Serviceabruf-Reihenfolge lautet: 1, 2, 1, 3, 1, 2, 1, 3... Die Telefonnummer der Servicefirma bzw. von Nor:disk befindet sich unter der Servicemitteilung. Der Hinweis kann von einem offiziellen Servicetechniker zurückgesetzt werden, sobald die Wartung erfolgt ist. Nach dem Reset erscheint im Display für 2 s der Hinweis OK. Die Servicemitteilung erscheint jeweils nach 10.000 Spülgängen, spätestens jedoch alle 20 Monate.

Alarmpriorität

- \ "Wasserwechsel\ " hat stets höchste Priorität.
- Nach dem Wasserwechsel und dem Quittieren der Meldung kann die nächste Meldung angezeigt werden.
- Zweithöchste Priorität haben die Meldungen \ "Granulatwechsel fällig\ " und \ "Wartung\ ", die abwechselnd angezeigt werden (wenn gleichzeitig ausgegeben).
- Die Erinnerungen blinken, bis die Meldungen quittiert worden sind.

4 Aufzeichnung von HACCP Hygiene- und Betriebsdaten

4.1 Allgemeines

Das Programm Nordisk Clean Solutions Documentation Tool „GTDirect™“ ist eine integrierte Funktion zur Dokumentierung der Betriebsparameter der Topfspülmaschine und der kritischen Hygienekontrollpunkte (HACCP). Folgende Daten sind verfügbar:

- Die Betriebsdaten für die letzten 200 Spülprogrammläufe werden direkt im Bedienfeldfenster angezeigt.
- Über einen USB-Anschluss können Betriebsdaten der letzten 200 Spülprogrammläufe heruntergeladen werden. Die exportierten Berichte enthalten das Datum des letzten Wartungseingriffs und des letzten Granulatwechsels (entsprechend des Reset-Datums für beide Ereignisse).
- Gesamter Wasser- und Stromverbrauch seit Inbetriebnahme der Maschine.

4.2 Ablesen der Daten am Bedienfeld

- 1 Die Stopptaste (2) drücken, wieder loslassen und 3 s warten.
- 2 Fünf Mal die Taste für das Kurzprogramm (4) betätigen.
- 3 Die Taste für das ECO-Programm (3) oder die Taste für das Normalprogramm (5) betätigen, bis „Read Operating Data“ (Betriebsdaten ablesen) im Display erscheint. Die Auswahl mit der Bestätigungstaste (1) bestätigen.
- 4 Die Betriebsdaten des letzten Programmlaufs erscheinen im Display.

200121 15:19 SG 65/85 OK

Die Angaben haben folgende Bedeutung:

- Datum: 200121 = 21. Januar 2020
- Zeit: 15.19 15.19 Uhr
- Programmtyp: E, S, N = Eco, Short (Kurzprogramm) und Normalprogramm
- Spülen mit Granulat: Wird mit dem Buchstaben G angezeigt (kein G = Spülen ohne Granulat)
- 65; Durchschnittliche Temperatur im Spültank während des Spülens.
- 85: Mindesttemperatur im Klarspültank beim Spülen
- OK: Das Spülen erfolgt mit vollem Volumen (voreingestellt für das Kurz- und Normalprogramm). NA: Das Spülen erfolgt zeitbasiert, d.h. nicht mit vollem Volumen (voreingestellt für die Programme ECO und COMBI/PLUS).



HINWEIS

Wenn das Spülprogramm aufgrund eines Betriebsfehlers oder eines technischen Fehlers abgebrochen wurde, ist die Temperaturanzeige deaktiviert und die Meldung „Error“ sowie ein Fehlercode werden angezeigt.

200121 15:19 SG Error 103

- 5 Zum Aufruf von Informationen über zuvor abgelaufene Programme ist in der Liste mit der Taste für das ECO-Programm (3) oder für das Normalprogramm (5) vor- oder zurückzublättern.
- 6 Um die Liste wieder zu verlassen, die Funktionstaste (2) drücken.
- 7 Um in den Betriebsmodus zurückzukehren, die Stopptaste (2) drücken.

4.3 Gesamtverbrauch Strom- und Wasser

- 1 Wiederholen Sie die Schritte 1–3 auf der vorherigen Seite, um das Benutzermenü aufzurufen, wählen Sie jedoch bei Schritt 3 „Accumulated power and water“ (Gesamtverbrauch Strom und Wasser).
- 2 Das Display zeigt die kumulierten Werte an (werden anhand der Betriebsdaten berechnet). Die angezeigten Werte haben einen Fehlerspanne von rund 10%.
- 3 Die Werte werden wie folgt angezeigt:

Accumulated kWh (kWh insgesamt): 125
Accumulated litres (Liter insgesamt): 256

WICHTIG: Bei einem Austausch der Steuerplatine der Maschine wird der Zähler zurückgesetzt.

4.4 Herunterladen der Betriebsdaten über den USB-Anschluss

- 1 Stoptaste drücken.
- 2 USB-Stick einsetzen.

Der USB-Anschluss befindet sich auf der rechten Seite der Maschine.

Siehe Abbildung 33 *USB-Anschluss*.



Abbildung 33 USB-Anschluss

- 3 Die Tasten für das Sparprogramm und für das Normalprogramm 2 s lang gedrückt halten.
- 4 Nach 10 s leuchtet die Bestätigungstaste grün auf.
- 5 Sobald das grüne Licht ausgeht, kann der USB-Stick abgezogen werden.
- 6 Die schützende Abdeckkappe nach jedem Gebrauch wieder festdrücken!

4.5 Option EcoExchanger®

EcoExchanger ist eine Wärmerückgewinn- und Dampfreduktionseinheit. Sie kondensiert den Dampf und erhöht gleichzeitig die Temperatur des Kaltwassers, das in den Klarspültank strömt.

- 1 Die Stopptaste (2) drücken, wieder loslassen und 3 s warten.
- 2 Fünf Mal die Taste für das Kurzprogramm (4) betätigen.
- 3 Wiederholt die Eco-Taste (3) oder die Taste für das Normalprogramm (5) drücken, bis die Meldung „Steam reduction equipment“ (Dampfreduktionsanlage) im Display erscheint. Die Auswahl mit der Bestätigungstaste (1) bestätigen.

Anschließend nach oben oder unten blättern und die Dampfreduktion entweder ein- oder ausschalten. Wenn die Maschine mit dem optionalen EcoExchanger ausgeliefert wird, ist die Dampfreduktion standardmäßig eingeschaltet.

Anweisungen zur Reinigung des EcoExchanger sind Kapitel 3.2, Reinigung im Inneren der Maschine, auf Seite 11 zu entnehmen.

5 Störungsbeseitigung und Warnhinweise

5.1 Bediener-spezifische Hinweise

- Bediener-spezifische Hinweise haben die Codes 100, 109, 116, 118 und 132. Sie erscheinen zusammen mit einem Warntext im Display. Die einzelnen bediener-spezifischen Hinweise werden in der Tabelle erläutert.
- Wenn ein Warnhinweis ausgegeben wird, wird das Programm unterbrochen.
- Nach der Überprüfung und Problembeseitigung kann der Alarm durch Betätigen der Stopptaste zurückgesetzt werden.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
100	Alarm Sprührohr	Die Bewegung der Sprührohre ist behindert.	Hindernis beseitigen.
109	Türschalter	Die Türen wurden im laufenden Spülbetrieb geöffnet.	Schließen Sie die Tür und Alarm zurücksetzen.
116	Wasserfüll- stand niedrig, Schaum.	Schaumbildung in der Maschine	Keine Handspülmit- tel verwenden. Spülwasser ersetzen. Sollte es weiterhin zu Schaumbildung kommen, den Her- steller des Spülmit- tels kontaktieren. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
118	Abflussventil nicht geschlossen	Das Abflussventil hat sich während eines aktiven Vorgangs in der Maschine geöffnet.	Das Abflussventil schließen und Alarm zurücksetzen.
132	Füllstandssensor reinigen	Wahrscheinlich ist der Füllstandssensor verschmutzt oder das Wasser wurde nach längerer Abschaltung nicht ausgewechselt.	Wasserstand senken und den Füllstandssensor im Spültank reinigen. Tank nachfüllen. Wenn der Sensor bereits gereinigt wurde, die Fehlermeldung quittieren und die Maschine in den Dauerheizmodus schalten.

5.2 Fehlercodes

Die Fehlercodes werden in der Tabelle erläutert.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
001		Programm von Bedienpersonal abgebrochen.	Dieser Fehlercode erscheint nur beim Einlesen der Betriebsdaten.
101	Motorschutz für rechte Spülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
102	Motorschutz für linke Spülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
103	Motorschutz für Klarspülpumpe ausgelöst.	Der Motor ist überlastet, Programm unterbrochen.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
104	Überhitzungsschutz der Klarspülpumpe hat ausgelöst, Programm wurde unterbrochen.	Das Heizelement des Klarspültanks ist überhitzt.	Füllstandssensor reinigen. Überhitzungsschutz zurücksetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Fehlercode in den folgenden Stunden erneut erscheint.
105	Überhitzungsschutz für Spültank ausgelöst, Programm unterbrochen.	Das Heizelement des Spültanks ist überhitzt.	Füllstandssensor reinigen. Überhitzungsschutz zurücksetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Fehlercode in den folgenden Stunden erneut erscheint.

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
107	Solltemperatur in Spültank nicht erreicht	Temperatur im Spültank nicht erreicht, Programm unterbrochen.	Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
108	Solltemperatur in Klarspültank nicht erreicht	Solltemperatur in Klarspültank nicht erreicht, laufender Vorgang unterbrochen.	Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
110	Temperatursensor im Klarspültank funktioniert nicht.	Der Temperatursensor im Klarspültank ist defekt.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
111	Temperatursensor im Spültank funktioniert nicht	Der Temperatursensor im Spültank ist defekt	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
112	Wasserfüllstand in Klarspültank zu niedrig.	Der Füllstand im Klarspültank liegt unter dem Sollniveau.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
113	Wasserfüllstand in Spültank zu niedrig.	Der Füllstand im Spültank liegt unter dem Sollniveau.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
114	Spültankbefüllung dauert zu lange.	Zeitüberschreitung bei Spültankfüllung.	Wasserezuleitung der Maschine und die Klarspülpumpe kontrollieren. Spüldüsen reinigen. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
115	Klarspültank lange Füllzeit	Zeitüberschreitung bei Klarspültankfüllung.	Wasserezuleitung der Maschine und das Magnetventil zum Befüllen des Klarspültanks kontrollieren. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
117	Klarspüldauer zu lang.	Das Klarspülen dauert zu lange. Das vorgesehene Wasservolumen wurde nicht rechtzeitig erreicht.	Spüldüsen reinigen. Drücken Sie die Stopptaste, um den Alarm zurückzusetzen. Wartungstechniker benachrichtigen, falls der Alarm erneut angezeigt wird.
130	E/A-Platine werkseitig nicht getestet.	Die E/A-Platine wurde werkseitig nicht getestet.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!

Fehlercode	Bedeutung	Ursache	Abstellmaßnahme
133	Klarspüldauer zu kurz	Das Klarspülwasser wurde zu schnell abgepumpt. Das Spülgut wurde nicht ausreichend erwärmt und gespült.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
134	Tankpegelerkennung im Klarspültank außer Betrieb.	Falsches Füllstandsignal von einem der Füllstandsensoren im Spültank.	Maschine ausschalten! Bei einer Betriebsfortsetzung könnten andere Komponenten beschädigt werden. Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
143	ID-Fehler.	Elektrischer Fehler, Ursache außerhalb des Analysebereichs.	Setzen Sie sich mit einem Wartungstechniker in Verbindung!
144	Falsche Eingangsspannung zur E/A-Platine.	Falsche Eingangsspannung zur E/A-Platine.	Bei einer Betriebsfortsetzung könnte die Maschine beschädigt werden. Wartungstechniker kontaktieren.

6 Notizen
